

Widerspruch gegen die Einrichtung der elektronischen Patientenakte (ePA)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit widerspreche ich der Anlage der elektronischen Patientenakte (ePA) für meine Person. Damit verzichte ich auch darauf, zur Handelsware auf einem, laut EU-Kommission, „echten Binnenmarkt für elektronische Patientendatensysteme“ zu werden. Bitte bestätigen Sie mir den Erhalt meines Widerspruchs.

Meine Daten:

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Versicherten-Nr. _____

Begründung (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Mir war danach.
- Ich arbeite an einer Reihe von TikTok-Videos über meine langwierige Hämorrhoidalleidengeschichte und möchte verhindern, dass Details vorab öffentlich werden.
- Kein Bedarf. Meine Akte sind bereits elektronisch und für jeden einsehbar bei Pornhub gespeichert.
- Auf meinem Dorf ist das Internet so langsam, dass ich die ePA-App dort nicht nutzen kann.
- Muss man zur Anlage einer Akte nicht erst einmal Patient sein? Will sagen: Ich hätte ganz gern mal 1 Termin bei 1 Facharzt, möglichst noch 2025. (Ausgenommen Dr. Oetker, Dr. Snuggles, Dr. Pepper, Dr. House, Dr. Best, Dr. Schiwago, Doc Martens)
- Dass Karl Lauterbach die ePA als „von der Sicherheit her besonders sicher“ bezeichnet, macht mir Mut. Aber ich greife erst zu, wenn er sagt, sie sei „nebenwirkungsfrei“.
- Analog ist besser! Ich lehne Digitalisierung grundsätzlich ab, insbesondere bei Geld, Intelligenz, Bundestagswahlen, Krieg, Fußball, Schokopudding.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Ein Service Ihrer **PARTEI** im Europaparlament: S. Berg. [Chef] / M. Sonneborn [15 Monate Erfahrung mit EPA]